

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

395. Montagsmahnwache am 12.11.2018, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

wieder ein verhältnismäßig lauer Abend - der Wettergott scheint gutmachen zu wollen, was er vor zwei Wochen - wo er uns mit eiskalten und heftigen Regenschauern bedacht hatte – vergessen hatte.

Wieder blicken wir auf eine ereignisreiche Woche zurück. Am vergangenen Dienstag hat es ein weiteres Koordinationstreffen gegeben. Diskutiert wurde unter anderem über die Briefe, die Eberhard und Michael vorbereiten und sowohl an die Bundeskanzlerin als auch an alle Bürgermeister in der Region verschicken wollen. Dazu habe ich den Vorschlag, diese Briefe am 17.12.2018, im Rahmen unserer 400. Montagsmahnwache öffentlich den anwesenden Politikern und Bürgermeistern persönlich auszuhändigen und allen anderen nachher zuzusenden. Das würde mit Sicherheit für eine erhöhte Medienaufmerksamkeit sorgen. Auch würde ein zeitnaher kritischer Brief die Bereitschaft, die Einladung zu uns zu kommen anzunehmen, erheblich verringern.

Des Weiteren wurde das Thema Menschenkette wieder aufgenommen und die Frage der Lieferung von Brennelementen aus der Wiederaufbereitungsanlage in Lingen zu dem AKW in Fessenheim angeschnitten. Konkrete Beschlüsse dazu wurden nicht gefasst.

Vorgestern hatten unsere Mitstreiter aus Frankreich zu landesweiten Protestaktionen aufgerufen. Damit sollte die Protestbewegung aus Bure, dem geplanten französischen Atom-müllendlagerstandort, unterstützt werden. Weil die Aktivisten von der Staatsmacht als Verbrecher bezeichnet werden, wurde zu einem „Verbrecherball“ mit lauter Musik und Tanz aufgerufen. Auch in Colmar wurde vor dem Rathaus „gefeiert“.

Am kommenden Samstag, 17.11.2018, findet die angekündigte Theateraufführung „Rote Sonne - Dunkle Nacht“ in der Spitalkirche statt. Diesbezüglich Dank an Eberhard, der sich darum kümmert und mir viel Arbeit abgenommen hat. An der Spitalkirche hängt ein Plakat, das auch die neue elektronische Werbetafel auf dem Neutorplatz zeigt, und heute hat auch die Badische Zeitung die Ankündigung veröffentlicht. Der Kartenvorverkauf läuft über Breisach Touristik. Uns ist angeboten worden zu wirten. Wenn mich noch ein paar von euch unterstützen, sage ich gerne zu.

Die Vorstellung beginnt um 19:30 Uhr. Wir müssten uns dann spätestens um 18:45 Uhr in der Spitalkirche treffen und beim Aufstuhlen und den sonstigen Vorbereitungen helfen. Wer ist dabei?

Heute findet in Freiburg ein Evaluations-Treffen mit Michael Ernst und Jürgen Grässlin statt. Ich werde es nicht mehr schaffen, aber Ute und Eberhard sind dabei.

Ansonsten konzentriere ich mich jetzt voll auf unsere Jubiläumsveranstaltung. Nachdem sich Schwierigkeiten angedeutet haben, im Münster eine „weltliche“ Veranstaltung abhalten zu dürfen hat Bürgermeister Oliver Rein Bereitschaft signalisiert, den weltlichen Teil im Rathaus zu erlauben. Das wiederum hat die Vertreter der Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen zu der Aussage veranlasst: „Ohne Münster kein Kreuz“! Inzwischen gibt es einen Plan C, der auf die Zustimmung aller Beteiligung stoßen sollte und wie folgt aussieht:

18:00 - 19:00 Mahnwache auf dem Münsterplatz mit einem Lichtermeer aus Kerzen.

19:00 - 19:15 Das Kreuz wird ins Münster getragen. Pfarrerin Christiane Drape-Müller und Pfarrer Werner Bauer halten eine kleine ökumenische Adventsandacht.

19:15 - 20:30+... Umzug ins Rathaus mit Ansprachen und Redebeiträgen aus der Antiatombewegung und von prominenten Gästen, musikalisch umrahmt von Theo Ziegler und Gerold Jäger.

Mich hat die spontane Zusage unseres Bürgermeisters angenehm überrascht. Auch wenn dieses Angebot, unseren Protest und Widerstand konkret zu unterstützen, bei einigen Antiatoms auf kategorische Ablehnung stoßen dürfte: In der Sache kann uns nichts Besseres passieren. Herr Rein hat angedeutet, seine Bürgermeisterkollegen persönlich einladen zu wollen. Das bedeutet im Klartext, es werden erstmalig auch einige, vielleicht sogar viele, Bürgermeister kommen. Und das könnte auch ein Zeichen nach Freiburg, Stuttgart, Berlin und sogar Paris senden.

Wir haben in diesem Herbst vergeblich versucht, uns auf eine Großaktion zu einigen. Zu groß die Unterschiede und Vorstellungen über Art und Datum. Jetzt bietet sich die Gelegenheit für alle, am 17.12.2018 nach Breisach auf den Münsterplatz zu kommen. Zeigen wir den Verantwortlichen und der Welt, wie einig wir in unserem Bestreben und Willen sind, das Ende der Atomkraft im Dreieckland und die sofortige und endgültige Stilllegung des Atomkraftwerks Fessenheim zu fordern und zu erreichen. Es gibt keinen Grund, sich am 17.12.2018 in der wohligen Gemütlichkeit daheim auszuruhen; Es gibt tausend Gründe, am 17.12.2018 um 18 Uhr auf dem Münsterplatz in Breisach die Antiatomfahne zu schwingen...

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass auch der letzte überzeugte Atomkraftgegner verstehen will, um was es geht, und dass wir es ein Mal schaffen, alle an einem Strang zu ziehen; Ein Mal die eigene Person, die eigene Gruppe oder Gruppierung, den eigenen Verein oder die eigene Partei in den Hintergrund zu stellen und die 400. Montagsmahnwache zu der Großaktion werden zu lassen, von der wir seit den Wyhler Zeiten nur noch träumen.

Euch allen ein herzliches Dankeschön für euer Kommen und für eure treue Unterstützung. Wir sehen uns am Samstag in der Spitalkirche oder dann am kommenden Montag, bei unserer nächsten Mahnwache, wieder.

Gustav Rosa, Mahnwache Breisach.